

## Julia Nebe, M.A.



### Vita

Julia Nebe, M.A. 2013 schloss sie ihr Studium der Neueren und Neuesten Geschichte, Wirtschaftsgeschichte und Allgemeinen Sprachwissenschaften (Schwerpunkt Psycholinguistik) an der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf ab. Zwischen 2015 und 2016 arbeitete sie als Wissenschaftliche Hilfskraft im START-Projekt „Bund deutscher Impfgegner – Sozialdarwinismus in der medizinkritischen Bewegung, 1900-1936“ am Institut für Geschichte, Theorie und Ethik der Medizin der RWTH Aachen. Seit 2016 ist sie Wissenschaftliche Mitarbeiterin am GTE-Institut und Geschäftsführerin des Aachener Kompetenzzentrums für Wissenschaftsgeschichte (AKWG). In ihrem Promotionsprojekt am GTE widmet sie sich dem Themenfeld NS-Zahnmedizin. Im Rahmen ihrer Promotion an der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf befasst sie sich mit der historischen Entwicklung kindlicher Ernährung und Nahrungsanweisungen.

### Forschungsschwerpunkte:

- Medizin im Nationalsozialismus
- Geschichte der Impfgegnerbewegung
- Geschichte der Kindheit
- Mentalitätsgeschichte an der Wende vom 19. zum 20. Jahrhundert

---

## WISSENSCHAFTLICHE PUBLIKATIONEN

---

- Julia Nebe: Kindersterblichkeit in der gesellschaftlichen Perzeption an der Wende vom 19. zum 20. Jahrhundert: Eine Analyse von ausgewählten Totenzetteln. Düsseldorf 2014 (= Düsseldorf Texte zur Medizingeschichte, 4).
- Julia Nebe, Enno Schwanke, Dominik Groß: Ideological Origins and Interdependencies of the Anti-vaccination Movement: the example of the political agitator Paul Arthur Förster (1844-1925). (Eingereicht „Social History of Medicine“)
- Julia Nebe, Dominik Groß: Vaccination Opponents in Past and Present. Ideological Background and Sociopolitical Implications by the Example of Germany. (Eingereicht „Vaccine“)
- Julia Nebe, Jan Kleinmanns: Wenn der Paladin einmal krank wurde – Hermann Görings Leibarzt Ramon von Ondarza, in: Mathias Schmidt, Dominik Groß, Jens Westemeier, Die Ärzte der Naziführer. Karrieren und Netzwerke, Aachen 2017 (= Medizin und Nationalsozialismus), S. 167-189.

- Mathias Schmidt, Julia Nebe, Jens Westemeier: Das Problem der Verantwortung in der Wissenschaft am Beispiel der Angeklagten im Nürnberger Ärzteprozess“, in: Dominik Groß, Julia Nebe (Hrsg.), Forschung zwischen Freiheit und Verantwortung. Die wissenschaftshistorische Perspektive, Aachen 2018 (= Studien des Aachener Kompetenzzentrums, 20), S. 187-189.
- Julia Nebe: „We shall overcome“ – Vietnam Protest (Joan Baez & Country Joe & the Fish), in: Luisa Rittershaus, Anna Schiller, Jörg Vögele, Kelly Gisela Waap (Hrsg.), Dancing with Mr. D. Der Tod in Popmusik und Kunst, November 2019.
- Julia Nebe: Ist schuld weiblich? NS-Täterforschung am Beispiel des vergessenen Fräulein Professors Dr. med. dent. Elsbeth von Schnizer, Medizintäter, in: Sammelband DFG-Tagung, FAU-Erlangen-Nürnberg: Ärzte und Ärztinnen im Spiegel der NS-Täterforschung, Erlangen. (2020)
- Julia Nebe: Kindersterblichkeit vor einem Jahrhundert – Wahrnehmung und Haltung der damaligen Gesellschaft, in: Berufsverband der Kinder- und Jugendärzte e.V. (Hrsg.), Jubiläumsheft. (2020)

---

## HERAUSGEBERSCHAFT UND SCHRIFTLUITUNGEN

---

- Dominik Groß, Ylva Söderfeldt (Hrsg.): „Disability Studies“ meets „History of Science“: Körperliche Differenz und soziokulturelle Konstruktion von Behinderung aus der Perspektive der Medizin-, Technik- und Wissenschaftsgeschichte (= Studien des Aachener Kompetenzzentrums, 17).
- Klaus Freitag, Dominik Groß (Hrsg.): Zurück in die Zukunft. Die Bedeutung von Diskursen über „Zukunft“ in der Wissenschaft (= Studien des Aachener Kompetenzzentrums, 18).
- Dominik Groß, Julia Nebe (Hrsg.): Forschung zwischen Freiheit und Verantwortung. Die wissenschaftshistorische Perspektive (= Studien des Aachener Kompetenzzentrums, 20).
- Ines Soldwisch, Armin Heinen (Hrsg.): „Das Studium der Geschichte – Vorlesungsgeschichte und autobiographische Erzählungen 1945-2017“ (= Studien des Aachener Kompetenzzentrums, 22).

---

## VORTRÄGE

---

- Julia Nebe, Jan Kleinmanns (2016): Wenn der Paladin einmal krank wurde – Hermann Görings Leibarzt Ramon von Ondarza. Vortrag auf Tagung: Die Ärzte der Naziführer, RWTH Aachen
- Mathias Schmidt, Jens Westemeier, Julia Nebe (2016): Das Problem der Verantwortung am Beispiel der Menschenversuche im „Dritten Reich“. Vortrag auf Jahrestagung Aachener Kompetenzzentrum für Wissenschaftsgeschichte, RWTH Aachen: Forschung zwischen Freiheit und Verantwortung – Die wissenschaftshistorische Perspektive, Aachen.
- Mathias Schmidt, Jens Westemeier, Julia Nebe (2017): Menschenversuche im Dritten Reich. Vortrag auf der RUB Europadialog: Internationale Konferenz Zeit für Verantwortung Wissenschaft und Gesellschaft in Europa, Bochum.
- Julia Nebe (2019): Ist schuld weiblich? NS-Täterforschung am Beispiel des vergessenen Fräulein Professors Dr. med. dent. Elsbeth von Schnizer, Medizintäter. Vortrag auf der DFG-Tagung, FAU-Erlangen-Nürnberg: Ärzte und Ärztinnen im Spiegel der NS-Täterforschung, Erlangen.
- Julia Nebe: Kindersterblichkeit vor einem Jahrhundert – Wahrnehmung und Haltung der damaligen Gesellschaft (Tagung des Berufsverband der Kinder- und Jugendärzte e.V 2020).

---

## KOORDINATION TAGUNGEN

---

- 12. AKWG-Jahrestagung: „Vergangenheit analysieren – Zukunft gestalten. Technik-, wirtschafts- und sozialhistorische Forschung seit den 1960er Jahren“, 2019
- 11. AKWG-Jahrestagung: „Das Studium der Geschichte – Vorlesungsgeschichte und autobiographische Erzählungen 1945-2017“, 2017
- 10. AKWG-Jahrestagung: „Forschung zwischen Freiheit und Verantwortung - Die wissenschaftshistorische Perspektiv“, 2016

---

## LEHRE

---

### **Lehre am Institut für Geschichte Theorie und Ethik der Medizin (GTE) RWTH Aachen**

Pflichtlehre im „Modellstudiengang Humanmedizin“

#### 1. Querschnittsbereich „Geschichte, Theorie und Ethik der Medizin“ (GTE):

- „Vernachlässigte Krankheiten“
- „Medizin und Nationalsozialismus“
- „Interkulturalität“
- „Medizin am Lebensanfang“ (Seminar Klinische Ethik 1, mit Fallvorstellung aus der Neonatologie)
- „Medizin am Lebensende“ (Seminar Klinische Ethik 2, mit Fallvorstellung zur Therapiebegrenzung)
- „Zwang in der Medizin“ (Seminar Klinische Ethik 3, mit Fallvorstellung aus der Psychiatrie)

#### 2. Kurs „Einführung in die Medizinische Terminologie“

- „Medizinische Terminologie“

Qualifikationsprofil: Medizin und Ethik (Arzt – Patient – Gesellschaft) im Modellstudiengang Humanmedizin

- „Das Stigma psychischer Störungen als ‚zweite Krankheit‘“
- „How to read a paper“

Beteiligung an der Lehre in den Systemblöcken des Modellstudiengangs Humanmedizin

*Systemblock „Onkologie“*

- „Ethische Dilemmata in der Onkologie“

### **Lehre an der FOM Hochschule für Oekonomie & Management (FOM)**

Bachelor of Arts (B.A.) Gesundheitspsychologie & Medizinpädagogik

- Medizinische Theorie & Terminologie

---

## ANGEWORBENE PROJEKTE

---

- START-Projekt „Radiologen an den Universitäten des Rheinlandes und Westfalens im Dritten Reich“